

**Ausbildungsberuf
„Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“**

1. Tag (1. November 2010)

**II. Wirtschafts- und Sozial-
kunde**

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Bitte beachten Sie:

Lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse zunächst alle Aufgaben durch und beginnen Sie gebietsweise mit den Aufgaben, die Sie sicher wissen!

Nur bei übersichtlicher und deutlicher Darstellung der Lösungen erhalten Sie die volle Punktzahl.

1. Aufgabe

a) Stellen Sie in den nachfolgenden Fällen jeweils fest, ob das betreffende Rechtsgeschäft

- wirksam,
- nichtig oder
- anfechtbar ist.

Begründen Sie jeweils kurz Ihre Entscheidung.

1. Die sechsjährige Hanna kauft, erkennbar von ihrem Vater geschickt, am Kiosk eine Zeitung. **3**
 2. Der private Kreditvermittler Herr Knapp überlässt Herrn Sorge für zwei Monate 4.000,00 Euro. Der Rückzahlungsbetrag beträgt vereinbarungsgemäß 5.500,00 Euro. **2**
 3. Ein Gastwirt benötigt 6 Kisten Wein. In seiner Bestellung schreibt er versehentlich 60 Kisten. Der Großhändler liefert daraufhin 60 Kisten. **2**
 4. Herr Grund kauft von Frau Boden ein Grundstück zum Preis von 300.000,00 €. Um Grunderwerbsteuer und Notarkosten zu sparen, wird anstelle des zu zahlenden Preises von 300.000,00 Euro gegenüber dem Notar nur ein Preis von 150.000,00 Euro angegeben. **3**
 5. Der 12-jährige Martin erhält von seiner Tante 500,00 Euro geschenkt. Martins Eltern wollen, dass er dieses Geschenk wieder zurückgibt. **3**
 6. Martin kauft sich von dem Geld (siehe Fall 5) ein Mountainbike für 400,00 Euro. **2**
 7. Der 17-jährige Fritz nimmt mit Zustimmung seiner Eltern einen Ferienjob bei der Deutschen Post AG in der Briefsortierung an. Weil es ihm dort nicht gefällt, kündigt er und beginnt in einem Restaurant als Kellner zu arbeiten. Die Eltern sind mit der Kündigung und Aufnahme der neuen Tätigkeit nicht einverstanden. **3**
- b) Wann ist eine Anfechtung grundsätzlich spätestens verjährt? **1**
- c) Welche Wirkung hat ein anfechtbares Rechtsgeschäft, wenn es angefochten wird? **1**

2. Aufgabe

a) *Welche Formvorschriften sind in den folgenden Fällen einzuhalten?*

7

- 1.) Kaufvertrag über eine Produktionsmaschine im Wert von 80.000,00 €.
- 2.) Kaufvertrag über eine Eigentumswohnung.
- 3.) Gesellschaftsvertrag einer AG.
- 4.) Gesellschaftsvertrag einer Partnerschaftsgesellschaft.
- 5.) Gesellschaftsvertrag einer OHG.
- 6.) Anmeldungen zur Eintragung in das Handelsregister.
- 7.) Erstellung eines Testaments.

b) *Was bedeutet öffentliche Beglaubigung?*

2**3. Aufgabe**

Das Autohaus Flink GmbH hat im Juli 2009 das betrieblich genutzte Fahrzeug des Kunden Schirmer e.K. mängelfrei repariert.

Die GmbH hat am 12.07.2009 eine Rechnung über 1.500,00 Euro zzgl. 19 % Umsatzsteuer ausgestellt. Sie ist mit dem Vermerk – zahlbar bis zum 12.08.2009 – Schirmer e.K. am 13.07.2009 zugegangen.

Am 10.08.2009 bat Schirmer wegen kurzfristiger Zahlungsprobleme um einen dreimonatigen Zahlungsaufschub. Der Geschäftsführer der GmbH gewährte diesen mit Datum vom 14.08.2009.

a) *Wann beginnt die Verjährungsfrist der Forderung der Flink GmbH gegenüber dem Kunden Schirmer?*

1

b) *Welche rechtlichen Wirkungen haben die Stundungsbitte vom 10.08.2009 sowie die Stundungsgewährung vom 14.08.2009?*

2

c) *Wann endet die Verjährungsfrist der Forderung der GmbH gegenüber dem Kunden Schirmer?*

1

Am 15.07.2010 zahlte Schirmer 600,00 Euro und versicherte gegenüber der GmbH, dass er bis zum 31.07.2010 den Restbetrag überweisen würde. Als Schirmer jedoch erneute finanzielle Engpässe feststellte, bat er am 31.07.2010 per Fax um eine nochmalige Stundung von zwei Monaten. Der Geschäftsführer der GmbH lehnte jedoch diese Bitte sofort ab.

d) Welche rechtlichen Wirkungen haben die Zahlung am 15.07.2010, die Stundungsbitte am 31.07.2010 sowie deren Ablehnung durch den Geschäftsführer der GmbH? Begründen Sie ihre Antwort.

6

e) Wann endet nun die Verjährungsfrist?

1

4. Aufgabe

Der Einzelunternehmer Karl Tele stellte Prüfgeräte für Telefonanlagen her und firmierte bisher unter Tele e.K. Er gründete zusammen mit seinem Geschäftspartner Horst Funke eine OHG und brachte alle Vermögensgegenstände - darunter auch Grundstücke - und Verbindlichkeiten seines bisherigen Einzelunternehmens in die OHG ein.

Das Unternehmen erfordert auch weiterhin einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb.

Im Gesellschaftsvertrag vereinbarten die Gesellschafter unter anderem:

- Karl Tele übernimmt die technische Leitung.
- Horst Funke übernimmt die kaufmännische Leitung.
- Kaufverträge über 5.000,00 Euro bedürfen der Zustimmung beider Gesellschafter.

Am 05.10.2009 wurde der Gesellschaftsvertrag unterzeichnet und am 10.10.2009 wurden die Geschäfte aufgenommen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 19.10.2009.

a) Ist für die Rechtswirksamkeit des Gesellschaftsvertrages vom 05.10.2009 eine bestimmte Form erforderlich?

2

b) Prüfen und begründen Sie, ob die bisherige Firma Tele e.K. fortgeführt werden kann.

2

c) Wann begann die Buchführungspflicht der OHG (Angabe des Datums erforderlich)? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

2

d) Welche Wirkung hatte die Handelsregistereintragung am 19.10.2009?

1

Am 14. 11. 2009 erwarb Karl Tele - ohne Absprache mit Horst Funke - eine Maschine im Wert von 16.500,00 Euro. Der Lieferant verlangt die Bezahlung von Horst Funke.

- e) *Ist der Kaufvertrag rechtswirksam zustande gekommen? Gehen Sie gesondert auf das Außen- und Innenverhältnis ein.* **4**
- f) *Kann der Lieferant die Bezahlung der Maschine von Horst Funke verlangen, obwohl Karl Tele den Kaufvertrag geschlossen hat? Begründen Sie Ihre Entscheidung.* **2,5**
- g) Für den Bau eines Einfamilienhauses will Karl Tele ein von ihm eingebrachtes unbebautes Grundstück gegen Zahlung des Verkehrswertes aus der OHG entnehmen.
- Könnte Karl Tele auch gegen den Willen von Horst Funke das Grundstück entnehmen?* **1,5**

5. Aufgabe

Karl Tele und Horst Funke benötigen zur Erweiterung ihres Geschäftsbetriebes weitere Geldmittel. Die Hausbank ist zur Kreditgewährung bereit, verlangt aber ausreichende Sicherheiten.

Die OHG kann als Sicherheit folgende Vermögenswerte anbieten:

- Unbelastete Grundstücke 120.000,00 Euro
- Fuhrpark 35.000,00 Euro
- Aktien 5.000,00 Euro
- Forderungen 10.000,00 Euro

- a) *Ordnen Sie den oben genannten Vermögensgegenständen die entsprechende Kreditsicherungsart zu.* **4**
- b) *Die OHG verkauft ihre Waren grundsätzlich unter einfachem Eigentumsvorbehalt. Ist dieser Eigentumsvorbehalt als Sicherheit für den Zahlungseingang geeignet? Begründen Sie Ihre Entscheidung.* **2**

Als weitere Sicherheit verlangt der Sachbearbeiter der Hausbank eine Bürgschaftserklärung. Horst Funke bittet daher seinen langjährigen Freund, den angestellten Maler, Volker Hecht, die Bürgschaft zu übernehmen. Es handelt sich dabei um eine selbstschuldnerische Bürgschaft.

- c) *Wem gegenüber hat Volker Hecht die Bürgschaftserklärung abzugeben?* **1**
- d) *In welcher Form muss die Bürgschaftserklärung abgegeben werden?* **1**

e) *Kann Volker Hecht sofort von der Hausbank in Anspruch genommen werden, wenn der Kredit notleidend wird? Begründen Sie Ihre Antwort.*

2

f) *Volker Hecht ist lediglich bereit eine gewöhnliche (einfache) Bürgschaft abzuschließen.*

Welchen Vorteil hat die gewöhnliche Bürgschaft für Volker Hecht?

2

6. Aufgabe

Die Steuerberater Friedrich Form, Gerd Geld und Gerhard Gründlich wollen eine Steuerberatungsgesellschaft in der Rechtsform einer GmbH gründen. Der Gesellschaftsvertrag wird formgerecht geschlossen und enthält folgende Bestimmungen:

- Stammkapital 70.000,00 Euro
- Stammeinlage von Friedrich Form 15.000,00 Euro
- Stammeinlage von Gerd Geld 35.000,00 Euro
- Stammeinlage von Gerhard Gründlich 20.000,00 Euro
- Gerhard Gründlich ist Geschäftsführer.

a) *Wäre im oben beschriebenen Sachverhalt eine Gründung mit Musterprotokoll möglich?*

2

b) *Nennen Sie jeweils zwei Vor- und Nachteile einer Musterprotokollgründung gegenüber einer Gründung ohne Musterprotokoll.*

2

Gehen Sie im Folgenden davon aus, dass die Gründung ohne Musterprotokoll erfolgte.

Nach Eintragung in das Handelsregister stellt Gerhard Gründlich drei Mitarbeiter ein und erteilt einem Mitarbeiter Prokura. Weiterhin gibt er den anderen Gesellschaftern bekannt, dass der Gewinn des letzten Wirtschaftsjahres zu 60 % ausgeschüttet werden soll.

c) *War Gründlich zu diesen Rechtshandlungen befugt? Gehen Sie auf jede oben genannte Handlung ein und erläutern Sie begründend, wie über eine solche Rechtshandlung jeweils entschieden werden muss.*

7

- d) Drei Jahre später soll über eine Stammkapitalerhöhung um 30.000,00 Euro entschieden werden. *Wie wird über diese Stammkapitalerhöhung entschieden?* **3**
- e) Form hat seinen Geschäftsanteil an den Steuerberater Fröhlich in mündlicher Form veräußert. *Ist diese Veräußerung des Geschäftsanteils gültig?* **2**
- f) *Unter welchen Voraussetzungen kann ein Gesellschafter vom Abandonrecht Gebrauch machen.* **3**
- g) *Nennen Sie vier Unterschiede zwischen der „Mini GmbH“ und der klassischen GmbH.* **4**

7. Aufgabe

Der 42-jährige angestellte Max Mehl ist seit seinem 18. Lebensjahr bei dem Großbäcker Bernd Brot beschäftigt. Insgesamt beschäftigt Brot 20 Arbeitnehmer. Die Großbäckerei hat einen Betriebsrat.

Wegen einer betrieblich verursachten Mehlstauballergie kann Max Mehl nicht mehr innerhalb des Betriebes arbeiten. Nach einer einvernehmlichen Versetzung in den Außendienst fehlt Max Mehl erneut wegen lang andauernden Erkrankungen, die auf der Mehlstauballergie beruhen. Eine Aussicht auf Besserung besteht nicht. Daher möchte Bernd Brot Max Mehl kündigen.

- a) *Geben Sie an, nach welchem Kündigungsgrund eine wirksame Kündigung gegebenenfalls möglich wäre (Eine Entscheidung, ob dieser Grund tatsächlich vorliegt, ist nicht zu treffen).* **3**
- b) *Welche Kündigungsfrist müsste Bernd Brot berücksichtigen?* **2**
- c) *Inwieweit müsste der vorhandene Betriebsrat beteiligt werden?* **2**
- d) *Welche Konsequenzen hätte eine Nichtbeteiligung des Betriebsrates?* **1**
- e) *Wie und innerhalb welcher Frist könnte sich Max Mehl gegen die Kündigung zur Wehr setzen?* **2**

Gesamtpunkte:

100